



# Jahresbericht 2020

	Seite
<b>Auf einen Blick</b>	<b>2</b>
<b>Technisch-wirtschaftliche Kennzahlen</b>	<b>3</b>
<b>Lagebericht</b>	<b>4 - 13</b>
I. Grundlagen des Unternehmens	4
II. Wirtschaftsbericht	5
1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	5
2. Geschäftsverlauf	5
3. Lage	6
a) Ertragslage	6
b) Finanzlage	8
c) Vermögenslage	9
4. Risikomanagementsystem	11
5. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren	12
III. Prognosebericht	12
IV. Risiko- und Chancenbericht	12
<b>Bilanz</b>	<b>15 - 16</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>17</b>
<b>Anhang</b>	<b>18 - 25</b>
1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	18
2. Verbundene Unternehmen und Beteiligungen	18
3. Erläuterungen zur Bilanz	19
4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	20
5. Ergänzende Angaben	21
Erfolgsübersicht	23
Anlagennachweise	24 - 26

**Bei Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.**

## STADTWERKE BAD OLDESLOE - FINANZKENNZAHLEN

in TEUR	2020	2019	2018	2017	2016
<b>Bilanzsumme</b>	<b>73.717</b>	<b>72.221</b>	<b>71.967</b>	<b>70.906</b>	<b>71.418</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>69.511</b>	<b>70.126</b>	<b>70.581</b>	<b>69.450</b>	<b>69.692</b>
- davon Sachanlagen	52.096	52.534	52.912	51.504	51.465
- davon Finanzanlagen	17.356	17.531	17.605	17.880	18.154
<b>Investitionen <sup>1)</sup></b>	<b>2.132</b>	<b>2.317</b>	<b>3.902</b>	<b>2.558</b>	<b>2.147</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>21.790</b>	<b>20.269</b>	<b>20.330</b>	<b>20.287</b>	<b>19.046</b>
- davon Stammkapital	7.158	7.158	7.158	7.158	7.158
- davon Rücklagen	12.992	12.040	11.684	11.665	9.840
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>15.788</b>	<b>17.082</b>	<b>17.316</b>	<b>15.974</b>	<b>17.554</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>6.073</b>	<b>5.685</b>	<b>5.366</b>	<b>5.108</b>	<b>4.864</b>
- davon Abwasserentsorgung	4.625	4.235	3.862	3.706	3.837
<b>Beteiligungserträge</b>	<b>1.469</b>	<b>1.101</b>	<b>1.339</b>	<b>1.403</b>	<b>875</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>1.640</b>	<b>1.070</b>	<b>1.488</b>	<b>1.463</b>	<b>2.048</b>
<b>Anzahl Beschäftigte <sup>2)</sup></b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>19</b>	<b>17</b>

- 1) ohne Finanzanlagen;  
ohne Berücksichtigung der Zuschreibung von Anschaffungskosten im Jahresabschluss 2016 für das Travebad (2.071 T€) aus der Betriebsprüfung 2011 – 2015
- 2) Beschäftigte Personen am 31.12. einschließlich Werkleiter und vorübergehend Beschäftigte

## STADTWERKE BAD OLDESLOE

		2020	2019
<b>WÄRMEVERSORGUNG</b>			
BHKW	Anzahl	17	15
Wärmeleistung der BHKW-Module	kW	4.153	4.123
Elektrische Leistung der BHKW-Module	kW	3.595	3.571
Heizzentralen	Anzahl	66	62
Leitungsnetz	km	19,9	19,0
Hausanschlüsse	Anzahl	303	278
installierte Messgeräte	Anzahl	979	936
<b>ABWASSERENTSORGUNG</b>			
Zentralkläranlage			
Ausbaugröße	EGW	40.000	40.000
tatsächliche Belastung	EGW	31.400	29.700
Abwassermenge	Tm <sup>3</sup>	1.664	1.581
Pumpstationen	Anzahl	44	44
Regenrückhalte- und Klärbecken	Anzahl	38	38
Schmutzwassernetz	km	113,4	113,4
Regenwassernetz	km	84,1	84,1
Schmutzwasser-Grundstücksanschlüsse	Anzahl	6.157	6.155
<b>BÄDER</b>			
<b>Travebad</b>			
Schwimmbecken			
Mehrzweckbecken	m <sup>2</sup>	415	415
Lehrschwimmbecken	m <sup>2</sup>	100	100
Planschbecken	m <sup>2</sup>	40	40
Kursbecken	m <sup>2</sup>	60	60
Blockhaussauna im Außenbereich	m <sup>2</sup>	41	41
Besucher*innen (Bad und Sauna) <sup>1)</sup>	Anzahl	40.304	122.255
<b>Freibad Poggensee</b>			
Fläche			
Liegewiese	m <sup>2</sup>	13.195	13.195
Strand	m <sup>2</sup>	1.800	1.800
Nichtschwimmerbereich	m <sup>2</sup>	850	850
Schwimmerbereich	m <sup>2</sup>	3.500	3.500
Volleyballfeld	Anzahl	1	1
Besucher*innen <sup>2)</sup>	Anzahl	13.046	14.531
<b>STROMERZEUGUNG</b>			
Einspeisung Photovoltaikanlage Wasserwerk	kWh	64.147	52.814

- 1) Travebad Schließzeiten 2020:  
 14.03. – 13.06. sowie ab 02.11.2021 aufgrund der Corona-Pandemie  
 14.06. – 17.08. aufgrund von Sanierungsarbeiten
- 2) Freibad: Öffnung erst ab 26.06.2020 aufgrund der Corona-Pandemie

## LAGEBERICHT

### I. Grundlagen des Unternehmens

Die Stadtwerke Bad Oldesloe, ein Eigenbetrieb der Stadt Bad Oldesloe, gründeten im Jahr 2001 zusammen mit den ebenfalls kommunalen Betrieben Stadtwerke Ratzeburg GmbH und Stadtwerke Mölln GmbH als gemeinsame Betriebsgesellschaft für das operative Geschäft die Vereinigte Stadtwerke GmbH (VS), in der die Strom-, Gas-, Wärme- und Wasserversorgung sowie das Hallenbad zusammengeführt wurden. Ziel war es, die Kostenstruktur vor dem Hintergrund des umfassenden Wandels in der Energiewirtschaft zu optimieren und die Wettbewerbsposition zu stärken.

Die Anforderungen des Energiewirtschaftsgesetzes nach Entflechtung von Energiehandel und Netzbetrieb führten im Jahr 2006 zur Gründung der Vereinigte Stadtwerke Netz GmbH (VS Netz) als 100%ige Tochter der VS. Die VS Netz pachtete die Energie- und Wasserversorgungsanlagen von den drei Muttergesellschaften der VS und übernahm die Verantwortung für deren Betrieb. Pächterin des Hallenbades und der Wärmeversorgungsanlagen blieb weiterhin die VS.

Aufgrund der sich stetig verschärfenden Wettbewerbssituation in der Energiewirtschaft erfolgte die Gründung weiterer Tochtergesellschaften und Beteiligungen unter dem Dach der VS. Damit wurde ein adäquater Rahmen für den Aufbau neuer Geschäftsfelder (Übernahme von Strom- und Gasnetzen im Umland, „Out-of-Area“-Vertrieb von Gas und Strom, Breitbandversorgung) geschaffen. Für die Versorgung der Region mit einer zukunftsfähigen Breitbandtechnologie ist die im Jahr 2009 gegründete Vereinigte Stadtwerke Media GmbH (VS Media) zuständig. Diese pachtete die Glasfasernetze von den Verbundunternehmen und übernahm den Vertrieb der Breitbanddienste.

Zur nachhaltigen Stärkung von Wettbewerbsfähigkeit und Ertragskraft des VS-Verbunds erfolgten im Jahr 2015 weitere umfassende Umstrukturierungsmaßnahmen. So wurden die Strom-, Gas- und Wasserversorgungsnetze der Stadtwerke Bad Oldesloe, der Stadtwerke Ratzeburg GmbH und der Stadtwerke Mölln GmbH mit Wirkung zum 01.01.2015 auf die VS Netz ausgegliedert. In diesem Zusammenhang erhöhte sich der Anteil der Stadtwerke Bad Oldesloe am Stammkapital der VS von 33,3 % auf 37,9 %. Ebenfalls im Jahr 2015 wurde das von den Stadtwerken im Stadtgebiet erstellte Breitbandnetz an die VS Netz veräußert.

Bereits im Jahr 2014 wurden Grundstücke der Stadtwerke Bad Oldesloe von zentraler Bedeutung (Werkshof, Wassergewinnungsgebiete, Gastankstelle) auf die neu gegründete Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücks-GmbH & Co. KG übertragen. Als Komplementärin fungiert die ebenfalls neu gegründete Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücksverwaltungs-GmbH. Über die Stadtwerke Bad Oldesloe als alleinige Kommanditistin bzw. als alleinige Gesellschafterin hat sich die Stadt Bad Oldesloe auf diese Weise die Einfluss- und Zugriffsmöglichkeit auf Grundstücke gesichert, die hinsichtlich der Erhaltung ökologisch bedeutsamer Flächen sowie städtebaulicher Planungen von Bedeutung sind.

Die Umstrukturierungen erfolgten unter der Maßgabe, das kommunale Vermögen und die kommunale Einflussnahme zu erhalten und zu sichern.

Der von der VS auszuschüttenden Beteiligungsertrag, über den die Gesellschafter entsprechend ihrer Anteilsquote am Geschäftserfolg der Tochter- und Enkelgesellschaften partizipieren, bestimmt maßgeblich den Geschäftserfolg der Stadtwerke Bad Oldesloe.

In den Bereichen Bäder und Wärme werden die bestehenden Pachtverhältnisse fortgeführt, hier erfolgt eine verursachungsgerechte Zuordnung der Ergebnisse zu den beteiligten Stadtwerken. Die Stadtwerke Bad Oldesloe betreiben als eigenständige Betriebsparten die Abwasserentsorgung, das Freibad Poggensee einschließlich des ehemaligen medizinischen Bades und die Stromerzeugung aus regenerativen Quellen.

Zukünftig sollen die Betriebsstätten auf die Standorte Ratzeburg und Bad Oldesloe konzentriert werden. Zu diesem Zweck hat die Vereinigte Stadtwerke Immobilien GmbH als Projektgesellschaft unter Beteiligung der VS und ihrer Gesellschafter zwei Grundstücke erworben, um dort den Bau neuer Betriebsstätten und deren Verpachtung an die Gesellschaften des VS Verbundes zu übernehmen. Die Fertigstellung des Standortes in Ratzeburg ist für Mitte 2022 geplant, die Planungen für den Standort Bad Oldesloe inklusive Rechenzentrum werden voraussichtlich Mitte des Jahres 2021 beginnen. Der unmittelbare Anteil der Stadtwerke Bad Oldesloe am Stammkapital der Stadtwerke Immobilien GmbH beträgt 5%.

## II. Wirtschaftsbericht

### 1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nach zehnjähriger Wachstumsphase ist das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr um 5 % gesunken. Diese Rezession ist auf den Ausbruch der Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Lockdowns im Frühjahr und Spätherbst zurückzuführen. (Quelle: Statistisches Bundesamt).

In der Energiewirtschaft bestehen aufgrund des Umbaus des Energiesystems in Deutschland und anstehender energiepolitischer Veränderungen weiterhin schwierige regulatorische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen. So ist die VS mit ihrem operativen Geschäft einem starken Verdrängungswettbewerb im Energiemarkt ausgesetzt. Gleichzeitig ergeben sich im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie Absatz-, Preis- und Forderungsausfallrisiken.

Die konjunkturelle Entwicklung wirkt sich auf das Geschäftsergebnis der von den Stadtwerken Bad Oldesloe eigenständig betriebenen Betriebssparten nur in sehr geringem Maße aus.

### 2. Geschäftsverlauf

Die Stadtwerke Bad Oldesloe weisen im Geschäftsjahr 2020 einen **Jahresgewinn** von 1.640 T€ aus. Davon entfallen 1.596 T€ auf den Versorgungsbereich und 44 T€ auf die Abwasserentsorgung.

Im Bereich der Versorgung wird das Ergebnis maßgeblich durch den Beteiligungsertrag von der Vereinigte Stadtwerke GmbH bestimmt. Die anteilige Ausschüttung des Bilanzgewinns für 2019 fiel mit 1.460 T€ um 361 T€ höher aus als im Vorjahr. Ursachen hierfür waren neben Verbesserungen der Ergebnisse des Travebads (+134 T€) und der Wärmeversorgung (+135 T€) insbesondere die Entwicklung des Ergebnisses der VS, das ohne Berücksichtigung der Sparten Bäder und Wärmeversorgung gegenüber dem Jahr 2018 um 466 T€ höher ausfiel.

Die Pächterlöse von der VS für die Wärmeversorgung, das Hallenbad und die Gastankstelle gleichen gemäß der seit 2017 geltenden vertraglichen Regelung die Kapitalkosten (planmäßige Abschreibungen und Zinsen) aus und ermöglichen grundsätzlich leicht positive Betriebsergebnisse der Sparten.

Das **Freibad Poggensee** konnte aufgrund der Corona-Pandemie erst am 26.06.2020 geöffnet werden. Für den Badebetrieb unter Pandemiebedingungen wurde in enger Abstimmung mit dem Gesundheitsamt ein umfassendes Hygienekonzept erstellt. In der Saison 2020 wurden 13.046 Besucherinnen und Besucher gezählt (Vj. 14.531 Gäste). Die Eintrittspreise für das Freibad blieben im Jahr 2020 wiederum konstant (Einzelkarte Erwachsene 2,00 €, Einzelkarte Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 16 Jahren 1,00 €).

Planungen für das **ehemalige medizinische Bad** können erst erfolgen, wenn ein Nutzungskonzept für diesen Standort vorliegt. Die Suche nach einem neuen Nutzer aus dem Bereich Gesundheitswesen gestaltet sich unter den Bedingungen der Corona-Pandemie extrem schwierig und verlief bisher erfolglos. Nutzungen ohne Zusammenhang mit dem Travebad würden eine Änderung des aktuellen B-Plans erfordern, was der zuständige Bau- und Planungsausschuss im März 2020 abgelehnt hat.

Im Bereich **Stromerzeugung** wurden im Jahr 2020 mit der Photovoltaikanlage auf dem Reinwasserbehälter am Wasserwerk 64.147 kWh (Vj. 52.814 kWh) eingespeist. Die um 21,5% gestiegene Jahresproduktion ist auf die Erneuerung der Verkabelung der Anlage zurückzuführen.

In Hinblick auf die Umsetzung der klimapolitischen Ziele und die Möglichkeit der Gewinnerzielung planen die Stadtwerke Bad Oldesloe die Errichtung eines Windparks im Bereich des Ortsteiles Schadehorn der Stadt Bad Oldesloe. Es ist der Bau von vier Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von ca. 16,8 MW vorgesehen. Im Berichtsjahr wurden die Planungen vorangetrieben und die Genehmigungsunterlagen vorbereitet. Mit einer Genehmigung des Windparks wird im Jahr 2021 gerechnet.

Im Bereich der **Abwasserentsorgung** haben die Veränderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen der Klärschlamm Entsorgung insbesondere in den Flächenländern zu Entsorgungsengepässen geführt. Vor diesem Hintergrund wurde mit den Planungen zur Einrichtung eines Klärschlammzwischenlagers auf einer Teilfläche des ehemaligen Recyclinghofes am Anna-Heitmann-Weg begonnen. Der Bau des Zwischenlagers dient primär der Erhöhung der Entsorgungssicherheit und soll ab dem Jahr 2021 erfolgen.

Insgesamt hat sich für die Abwasserentsorgung unter Berücksichtigung der planmäßigen Auflösung von Überschüssen aus Vorjahren eine Überdeckung in Höhe von 74 T€ ergeben, die der Gebührenaussgleichsrückstellung zugeführt wurde.

Es wurde eine Eigenkapitalverzinsung für die Stadt von 4 % (41 T€ Zinsen für das Stammkapital und 2 T€ Zinsen für Rücklagen aus Erträgen außerhalb der gebührenrechnenden Einrichtung) erwirtschaftet. Darüber hinaus sind für das Jahr 2020 Erträge außerhalb der gebührenrechnenden Einrichtung in Höhe von 1 T€ angefallen.

Mit dem ausgewiesenen Jahresüberschuss von 1.640 T€ wurde das Ergebnis der Stadtwerke Bad Oldesloe gemäß Wirtschaftsplan 2020 um 544 T€ übertroffen und liegt um 570 T€ über dem Ergebnis des Vorjahres. Die Werkleitung beurteilt diesen Geschäftsverlauf, insbesondere vor dem Hintergrund der pandemiebedingten wirtschaftlichen Rezession, als positiv.

### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum Jahresende waren bei den Stadtwerken Bad Oldesloe, wie zum Vorjahresende, 20 Personen davon 9 (Vj. 9) weibliche Mitarbeiterinnen, beschäftigt. Zum 31.12.2020 bestanden für 5 (Vj. 7) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Teilzeitvereinbarungen. Die durchschnittliche Personalkapazität im Berichtsjahr betrug 16,94 Vollzeitäquivalente (Vj. 15,88 VZÄ). Das zunehmende Durchschnittsalter der Beschäftigten wirkt sich negativ auf die Anzahl der Produktivstunden des Personals aus.

## 3. Lage

### a) Ertragslage

Folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr:

#### Ergebnisentwicklung im Vergleich zum Vorjahr

in TEUR	2020	2019	Diff.	Diff. %
Umsatzerlöse	6.073	5.685	389	+6,8%
Sonst. betriebl. Erträge	296	478	-182	-38,1%
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>6.370</b>	<b>6.163</b>	<b>207</b>	<b>+3,4%</b>
Materialaufwand	1.212	1.133	79	+7,0%
Personalaufwand	1.026	950	76	+8,0%
Abschreibungen	2.549	2.697	-148	-5,5%
sonst. betr. Aufwendg.	1.500	1.350	150	+11,1%
<b>Betriebl. Aufwendungen</b>	<b>6.288</b>	<b>6.131</b>	<b>157</b>	<b>+2,6%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>82</b>	<b>32</b>	<b>50</b>	<b>+152,6%</b>
Beteiligungsergebnis	1.469	1.101	368	+33,4%
Zinserträge	260	264	-4	-1,5%
Zinsaufwendungen	301	324	-22	-6,8%
<b>Finanzergebnis</b>	<b>1.428</b>	<b>1.042</b>	<b>386</b>	<b>+37,0%</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.510</b>	<b>1.074</b>	<b>435</b>	<b>+40,5%</b>
Steuern vom Ertrag	-134	0	-134	*
sonstige Steuern	3	4	-1	-25,6%
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.640</b>	<b>1.070</b>	<b>434</b>	<b>+40,6%</b>

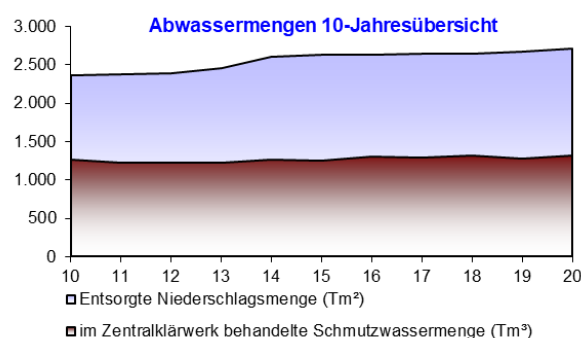
\* Angabe ohne Aussagewert

Die Umsatzerlöse der Stadtwerke Bad Oldesloe entwickelten sich wie folgt:

Umsatzerlöse			
in TEUR	2020	2019	Diff.
Abwasserentsorgung	4.625	4.235	+9,2%
Pachterlöse	1.356	1.361	-0,4%
Auflösung Ertragszuschüsse	7	11	-36,4%
Freibad/ehem. med. Bad	31	41	-24,4%
Erlöse Stromerzeugung	18	15	+20,0%
Sonstige Umsatzerlöse	36	22	+63,6%
	<b>6.073</b>	<b>5.685</b>	<b>+6,8%</b>

Die Umsatzerlöse der **Abwasserentsorgung** lagen geringfügig mit 0,3% über dem Planansatz und setzen sich zusammen aus dem Gebührenaufkommen aus der zentralen Schmutzwasserbeseitigung (3.124 T€, Vj. 2.942 T€), aus der Niederschlagswasserbeseitigung einschließlich öffentlicher Straßentwässerung (1.414 T€, Vj. 1.195 T€), aus dem Bereich Hauskläranlagen (8T€, Vj. 7 T€) und aus dem Bereich abflusslose Sammelgruben (2 T€, Vj. 3 T€). Die übrigen Nebengeschäftserträge im Abwasserbereich lagen bei 11 T€ (Vj. 10 T€). Sonstige Erträge im Abwasserbereich (Erstattung von Straßebaukosten oder Reinigungsleistungen, Gebühren für Entwässerungsgenehmigungen, KWK-Zulage für das BHKW am Klärwerk etc.) betrugen 66 T€ (Vj. 78 T€).

Im Berichtsjahr wurden 1.322 Tm<sup>3</sup> (Plan: 1.313 Tm<sup>3</sup>) Schmutzwasser abgerechnet sowie Regenwasser von 2.738 Tm<sup>3</sup> (Plan: 2.744 Tm<sup>3</sup>) privaten und öffentlichen Flächen abgeleitet. Aus Hauskläranlagen und Sammelgruben wurden 1,4 Tm<sup>3</sup> Klärschlamm bzw. Abwasser entsorgt. Folgende Grafik zeigt die Entwicklung der abrechnungsrelevanten Abwassermengen:



Die Gebührensätze im Abwasserbereich entwickelten sich wie folgt:

#### Entwicklung der Abwassergebührensätze

in EUR		2021	2020	2019	2018
Schmutzwasser	m <sup>3</sup>	2,55	2,36	2,29	1,97
Niederschlagswasser	m <sup>2</sup>	0,60	0,53	0,42	0,44
Sammelgruben	m <sup>3</sup>	27,46	27,29	26,70	23,85
Hauskläranlagen	m <sup>3</sup>	38,89	38,59	38,15	35,56

**Pachterlöse** von der VS ergaben sich aus der Verpachtung von im Eigentum der Stadtwerke Bad Oldesloe befindlichen Anlagen des Hallenbades (685 T€; Vj. 621 T€), der Wärmeversorgung (649 T€; Vj. 694 T€) und der technischen Anlagen der Gastankstelle (22 T€, Vj. 46 T€).

Das **Freibad** konnte wegen der Corona-Pandemie erst Ende Juni geöffnet werden. Aus dem Verkauf von Eintrittskarten ergaben sich 17 T€ (Vj. 19 T€), die Erlöse aus dem Kioskbetrieb betragen 14 T€ (Vj. 22 T€).

Die Erlöse aus dem **Stromverkauf** resultieren aus der Einspeisevergütung des von der Photovoltaikanlage am Wasserwerk produzierten Stroms (18 T€, Vj. 15 T€).

**Sonstige Umsatzerlöse** im Bereich Versorgung in Höhe von 36 T€ ergaben sich aus Kostenerstattungen (u.a. Beteiligungsverwaltung für die Stadt Bad Oldesloe durch das Controlling der Stadtwerke, anteilige Schadenserstattung der Versicherung für Reparaturkosten der Photovoltaikanlage am Wasserwerk, Tätigkeiten der Geschäftsführung für die Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücksverwaltungs-GmbH).

**Sonstige betriebliche Erträge** belaufen sich auf 296 T€ (Vj. 478 T€). Sie resultieren maßgeblich aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen (215 T€), insbesondere im Abwasserbereich, sowie aus dem Betriebskostenzuschuss der Stadt für das Freibad (79 T€).

Der **Materialaufwand** und der Bezug von Fremdleistungen hat sich gegenüber dem Vorjahr, maßgeblich aufgrund erhöhter Energie- und Instandhaltungskosten am Klärwerk, insgesamt um 79 T€ auf 1.212 T€ erhöht.

Der **Personalaufwand** ist im Vergleich zum Vorjahr um 8% von 950 T€ auf 1.026 T€ gestiegen. Ursache für diese Entwicklung ist maßgeblich die Höhergruppierung von Beschäftigten nach erfolgter Neubewertung von Stellen.

Die **Abschreibungen** betragen 2.549 T€ (Vj. 2.697 T€). Davon betreffen 17 T€ außerplanmäßige Abschreibungen für das Kinderbecken des Travebades, das vorzeitig zu erneuern ist.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** belaufen sich auf 1.500 T€ (Vj. 1.350 T€). Eine Aufstellung der einzelnen Posten erfolgt im Anhang (s. Seite 21). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Kostenerhöhung für Verwaltungsdienstleistungen der VS Netz (+ 121 T€) zurückzuführen.

Die **betrieblichen Aufwendungen** betragen insgesamt 6.288 T€ und haben sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 157 T€ erhöht.

Das **Finanzergebnis** wird maßgeblich durch den Beteiligungsertrag der VS (1.460 T€, Vj. 1.099 T€) geprägt. Erträge aus der Beteiligung an der Stormarn Wind-Energie GmbH Wolkenwehe & Co. KG betragen 8 T€. Neben den Beteiligungserträgen haben sich Zinserträge von 171 T€ für die stille Beteiligung an der VS ergeben. Der Zinsertrag für das der VS Netz im Jahr 2015 gewährte Darlehen zum Kauf des Breitbandnetzes beträgt 83 T€. Bei Zinsaufwendungen in Höhe von 301 T€ (Vj. 324 T€), maßgeblich aus den Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, errechnet sich ein Finanzergebnis von 1.428 T€ (Vj. 1.042 T€).

Die Position **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** beinhaltet maßgeblich periodenfremde Erträge aus einer Ertragssteuererstattung aufgrund eines Verlustrücktrags im Zusammenhang mit der Betriebsprüfung 2015. Ertragsteuern für das Berichtsjahr belaufen sich auf 25 T€.

Nach Berücksichtigung der Betriebssteuern in Höhe von 3 T€ ergibt sich ein **Jahresüberschuss** von 1.640 T€. Auf den Versorgungsbereich entfallen 1.596 T€ (Vj. 1.018 T€), auf den Abwasserbereich 44 T€, davon 1 T€ außerhalb der gebührenrechnenden Einrichtung.

Der **Plan-Ist-Vergleich** zwischen Erfolgsplan des Wirtschaftsplans 2020 und Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses zeigt folgende Abweichungen:



**Wirtschaftsplananalyse**

in TEUR	Ist	Plan	Diff.	Diff. %
Umsatzerlöse	6.073	6.074	0,2	+0,0%
Sonst. betriebl. Erträge	296	603	-306	-50,8%
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>6.370</b>	<b>6.676</b>	<b>-306</b>	<b>-4,6%</b>
Materialaufwand	1.212	1.537	-325	-21,1%
Personalaufwand	1.026	976	50	+5,1%
Abschreibungen	2.549	2.646	-97	-3,7%
sonst. betr. Aufwendg.	1.500	1.439	61	+4,3%
<b>Betriebl. Aufwendungen</b>	<b>6.288</b>	<b>6.599</b>	<b>-311</b>	<b>-4,7%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>82</b>	<b>78</b>	<b>4</b>	<b>+5,5%</b>
Beteiligungsergebnis	1.469	1.100	369	+33,5%
Zinserträge	260	255	5	+2,1%
Zinsaufwendungen	301	334	-33	-9,7%
<b>Finanzergebnis</b>	<b>1.428</b>	<b>1.021</b>	<b>407</b>	<b>+39,8%</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.510</b>	<b>1.099</b>	<b>411</b>	<b>+37,4%</b>
Steuern vom Ertrag	-134	0	-134	*
sonstige Steuern	3	4	-1	-25,6%
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.640</b>	<b>1.096</b>	<b>544</b>	<b>+49,7%</b>

\* Angabe ohne Aussagewert

Der Plan berücksichtigt Aufwendungen und eine entsprechende Betriebskostenerstattung für den Abriss des ehemaligen medizinischen Bades in Höhe von 276 T€. Da diese Maßnahme jedoch bislang nicht umgesetzt wurde, ergeben sich entsprechend niedrigere Erträge und Aufwendungen. Die Abweichung des Jahresüberschusses gegenüber dem Plan ergibt sich maßgeblich durch einen höheren Beteiligungsertrag der VS sowie durch periodenfremde Erträgen aufgrund einer Ertragssteuererstattung.

### Betriebsergebnisse nach Sparten – Erfolgsübersicht gem. § 21 (3) EigVO

Folgende Tabelle zeigt die **Betriebsergebnisse** einschließlich der Finanzergebnisse nach Sparten vor Ertragsteuern:

**Betriebsergebnisse einschließlich Finanzerträge**

in TEUR	2020	2019	Diff.
Abwasserentsorgung	44	52	-8
Stromerzeugung	-50	-24	-26
Wärmeversorgung	27	29	-2
Bäderbetriebe	129	-172	+301
Sonstige	1.516	1.186	+330
	<b>1.666</b>	<b>1.070</b>	<b>596</b>

In der Sparte **Stromerzeugung** stehen dem Betriebsertrag der Photovoltaikanlage auf dem Reinwasserbehälter am Wasserwerk (Einspeisevergütung 18 T€, Schadensregulierung der Versicherung für die 2019 erfolgte Neuverlegung der Kabel 8 T€) Aufwendungen der Sparte von 76 T€ gegenüber. Neben den Kapitalkosten (Abschreibungen und Zinsen) für die Photovoltaikanlage wurden hier insbesondere anteilige Personalkosten im Zusammenhang mit dem

Planungsaufwand für die Realisierung des Windparks berücksichtigt. Die Auflösung der bisher als Anlage in Bau gebuchten Planungskosten für die Wasserkraftanlage Kornmühle belastet das Ergebnis mit 23 T€.

Bei der **Wärmeversorgung** haben sich Betriebserträge aus Pachten und Auflösung der Ertragszuschüsse (656 T€, Vj. 705 T€) ergeben, die Aufwendungen betragen insgesamt 629 T€ (Vj. 676 T€).

Die Betriebserträge für das **Hallenbad** belaufen sich auf 686 T€ (Vj. 623 T€). Die Aufwendungen betragen, einschließlich der außerplanmäßigen Abschreibungen für das Kinderbecken in Höhe von 17 T€, insgesamt 716 T€ (Vj. 796 T€) und führen zu einem Betriebsergebnis von -29 T€.

Den Aufwendungen für das **Freibad** und das ehemalige medizinische Bad in Höhe von 111 T€ (Vj. 103 T€) stehen entsprechende Erlöse aus dem Freibadbetrieb sowie aus dem Betriebskostenzuschuss der Stadt Bad Oldesloe gegenüber.

In der **Abwasserentsorgung** betragen Umsatzerlöse und sonstige Erträge insgesamt 4.829 T€ (Vj. 4.601 T€) und sämtliche Aufwendungen 4.789 T€ (Vj. 4.549 T€).

Weitere Einzelheiten zu den Erträgen und Aufwendungen der Sparten sind der Erfolgsübersicht 2020 zu entnehmen (siehe Anhang S. 23).

**b) Finanzlage**

Die **Liquiditätslage** der Stadtwerke Bad Oldesloe wird durch die Kapitalflussrechnung dargestellt, bei der die Zahlungsströme nach Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeiten ausgewiesen werden:

**Kapitalflussrechnung**

in TEUR	2020	2019
Cashflow aus operativer Tätigkeit	3.897	2.860
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.039	-1.701
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.102	-1.056
Veränderung Finanzmittelbestand	1.756	103
Finanzmittelbestand Jahresanfang	294	191
Finanzmittelbestand Jahresende	2.050	294

Der **Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit** ist deutlich gestiegen. Diese Entwicklung ist bedingt durch einen höheren Jahresüberschuss aufgrund höherer Beteiligungserträge sowie einen deutlich niedrigeren Mittelabfluss im

Abwasserbereich, bei dem im Vorjahr kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber der VS aus der Bereitstellung von Liquidität beglichen wurden.

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** ist geprägt durch die Investitionen ins Sachanlagevermögen, ist jedoch gegenüber dem Vorjahr aufgrund umfangreicher Maßnahmenverschiebungen im Abwasserbereich deutlich niedriger ausgefallen. Erhaltene Ertragszuschüsse, insbesondere die im Jahr 2020 von der Erschließungsgesellschaft im Rahmen des B-Plans 86 vollständig gezahlten Abwasserbeiträge (602 T€) sowie Erträge im Abwasserbereich aus der Bewertung des Anlagevermögens zu Wiederbeschaffungszeitwerten (656 T€), werden ebenfalls in dieser Position berücksichtigt und mindern den Mittelabfluss.

Der **Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit** ergibt sich maßgeblich aus den gezahlten Tilgungsraten (1.293 T€, Vj. 1.433 T€) für die Bankdarlehen sowie Zinsaufwendungen und -erträge.

Der **Finanzmittelbestand** zum Ende des Berichtsjahres hat sich um 1.756 T€ auf 2.050 T€ erhöht. Diese Veränderung ergibt sich nahezu ausschließlich aus dem Abwasserbereich.

Die Zahlungsfähigkeit der Stadtwerke Bad Oldesloe war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

### c) Vermögenslage

#### Aktiva

Vermögenslage - Aktiva			
in TEUR	2020	2019	Diff.
immaterielle Verm.gegenst.	59	61	-2
Sachanlagen	52.096	52.534	-438
Finanzanlagen	17.356	17.531	-175
<b>Anlagevermögen</b>	<b>69.511</b>	<b>70.126</b>	<b>-615</b>
in Prozent der Bilanzsumme	94,3%	97,1%	
Forderungen	1.281	1.116	+165
sonst. Verm.gegenstände	875	684	+191
Liquide Mittel	2.050	294	+1.756
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>4.206</b>	<b>2.094</b>	<b>+2.112</b>
in Prozent der Bilanzsumme	5,7%	2,9%	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>73.717</b>	<b>72.221</b>	<b>+1.496</b>

Das **Sachanlagevermögen** einschließlich immaterieller Vermögensgegenstände verringerte sich im Berichtsjahr um 440 T€ auf einen Buchwert von 52.155 T€:

#### Entwicklung des Sachanlagevermögen einschließlich immaterieller Vermögensgegenstände

in TEUR	Ver-sorgung	Ab-wasser	Gesamt
Nettobuchwert 01.01.2020	14.202	38.394	52.595
Zugang	1.658	475	2.132
Abgang	24		24
Abschreibung	1.206	1.343	2.549
Nettobuchwert 31.12.2020	14.629	37.526	52.155

Vom Nettobuchwert des Sachanlagevermögens zum 31.12.2020 entfallen 72% auf den Abwasserbereich und 28% auf den Bereich Versorgung und Bäder.

Die **Bruttozugänge im Bereich der Sachanlagen** einschließlich der Anlagen in Bau entfallen auf die einzelnen Betriebszweige wie folgt:

Anlagenzugänge				
in TEUR	2020	%	2019	%
Abwasserentsorgung	475	22,3%	400	17,3%
Wärmeversorgung	799	37,5%	1.783	77,0%
Bäderbetriebe	720	33,8%	121	5,2%
Stromerzeugung	138	6,5%	13	0,6%
	2.132	100%	2.317	100%

Die Abweichungen zum Investitionsplan 2020, in dem Anlagenzugänge in Höhe von 6.027 T€ veranschlagt wurden, sind im Wesentlichen durch Verschiebung umfangreicher Maßnahmen im Abwasserbereich sowie beim medizinischen Bad begründet.

Die Investitionen im Jahr 2020 betrafen insbesondere den Bereich der **Wärmeversorgung**. Neben Investitionen in BHKWs und Heizanlagen (224 T€) wurden Hausanschlüsse und Leitungen für 676 T€ erstellt, davon 529 T€ im Rahmen der Erschließung des Bebauungsgebietes „Claudiussee“. Die Abwicklung der Investitionsmaßnahmen im Bereich Wärme erfolgt durch die Vereinigte Stadtwerke GmbH. Die Anlagen gehen anschließend in das Eigentum der Stadtwerke Bad Oldesloe über und werden an die VS verpachtet.

Im **Abwasserbereich** erfolgten insbesondere Erneuerungsinvestitionen für das Schmutzwassernetz einschließlich Pumpwerke, für Grundstücksanschlüsse und für Abwasserreinigungsanlagen am Klärwerk. Planungskosten für das Klärschlammzwischenlager im Anna-Heitmann-Weg in Höhe von 42 T€ wurden als Anlage im Bau aktiviert.

Im **Bäderbereich** wurde die Erneuerung der Filtertechnik abgeschlossen und anschließend mit der Sanierung des Kinderbeckens begonnen.

Im Bereich der **Stromerzeugung** wurden Planungskosten für den Windpark als Anlage im Bau aktiviert.

Die Zunahme im Bestand der bebauten Grundstücke (+36 T€) ergab sich aus der Übertragung einer Teilfläche am Anna-Heitmann-Weg von der Stadt an den Abwasserbetrieb für die Errichtung des Klärschlamm-lagers. Ferner wurden Absturzsicherungen an Regenrückhaltebecken nachgerüstet.

Die Fertigstellung der Anlagen im Bau in Höhe von insgesamt 624 T€ (u.a. Planungskosten für umfassende Erneuerungsmaßnahmen im Bereich der Abwassersammlung und -reinigung sowie für ein Klärschlammzwischenlager, Erneuerung des Kinderbeckens im Travebad) ist im Wesentlichen in den Jahren 2021-2022 geplant.

Zukünftig geplante Investitionsvorhaben betreffen insbesondere den Bau des Windparks Schadehorn sowie die Erneuerung der Überschussschlammvoreindickung am Klärwerk. Neben der Erhaltung und Erweiterung bestehender Anlagen ist insbesondere der weitere Bau von Fernwärmeleitungen und Hausanschlüssen, auch im Rahmen des B-Plans 107, vorgesehen. Weiterhin ist das ehemalige medizinische Bad zu projektieren, sobald ein Nutzungskonzept vorliegt.

Das **Finanzanlagevermögen** verringerte sich insgesamt um 175 T€ auf 17.356 T€ (Vj. 17.530 T€). Während sich die Beteiligung an der Vereinigte Stadtwerke Immobilien GmbH aufgrund der restlichen Einzahlung des Stammkapitals um 100 T€ erhöhte, reduzierte sich der Bestand des Breitbanddarlehens, das die Stadtwerke Bad Oldesloe der VS Netz im Jahr 2015 für den Kauf des Breitbandnetzes gewährt hatten, durch die planmäßige Tilgungsrate von 275 T€ zunächst auf 3.981 T€. Zum 31.12.2020 leistete die VS Netz anteilig an alle drei Gesellschafter der VS eine vorzeitige Tilgung des Darlehens in Höhe von insgesamt 6.096 T€. Der Anteil der Stadtwerke Bad Oldesloe betrug 2.311 T€. Der Tilgungsbetrag wurde zeitgleich in die Kapitalrücklage der VS eingezahlt und anschließend der Kapitalrücklage der VS Netz zur Eigenkapitalstärkung zugeführt. Die Forderung der Stadtwerke Bad Oldesloe an die VS Netz reduzierte sich durch diese Maßnahme um 2.310.537 €, der Betrag wird nunmehr als Beteiligung an der VS ausgewiesen.

Das **Umlaufvermögen** erhöhte sich um 2.225 T€ auf 4.231 T€, maßgeblich bedingt durch den Anstieg der Liquidität des Abwasserbereichs zum Bilanzstichtag.

## Passiva

Vermögenslage - Passiva			
in TEUR	2020	2019	Diff.
<b>Stammkapital</b>	<b>7.158</b>	7.158	+0
Rücklagen	12.992	12.040	+952
Jahresgewinn	1.640	1.070	+570
<b>Eigenkapital</b>	<b>21.790</b>	<b>20.268</b>	<b>+1.522</b>
in Prozent der Bilanzsumme	29,56%	28,1%	
Substanzerhaltungsrücklage	14.995	14.339	+656
Ertragszuschüsse	19.499	18.886	+613
Rückstellungen	385	461	-76
kurzfristige Verbindlichkeiten	2.532	2.455	+77
langfristige Verbindlichkeiten	14.481	15.773	-1.292
<b>Fremdkapital</b>	<b>51.892</b>	<b>51.913</b>	<b>-21</b>
in Prozent der Bilanzsumme	70,39%	71,9%	
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>35</b>	38	-3
in Prozent der Bilanzsumme	0,05%	0,05%	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>73.717</b>	<b>72.221</b>	<b>+1.496</b>

\* ohne Kürzung um Ertragszuschüsse und Sonderposten

Das **Eigenkapital** entwickelte sich wie folgt:

Eigenkapital			
in TEUR	Stand 01.01.20	Zugang/ Abgang	Stand 31.12.20
Stammkapital	7.158	0	7.158
Allgemeine Rücklagen	7.834	+1.027	8.861
Zweckgebundene Rücklagen	4.207	-76	4.131
Gewinn/Verlust	1.070	+595	1.665
	20.268	+1.546	21.815

Das **Stammkapital** entspricht § 3 der Betriebssatzung. Auf die Abwasserentsorgung entfallen 1.022 T€, 6.136 T€ betreffen den Bereich Energie und Bäder.

Von der **allgemeinen Rücklage** entfallen 8.802 T€ auf den Bereich Energie und Bäder, davon 630 T€ auf Investitionszulagen; die übrigen Rücklagen beziehen sich auf Zuschüsse, Einlagen der Stadt aus Gewinnen sowie Umbuchungen nach Maßgabe des im Mai 2009 in Kraft getretenen Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes. Der Jahresgewinn 2019 des Versorgungsbereichs von 1.018 T€ wurde vollständig in die Rücklagen eingestellt. Für den Abwasserbereich wurden Überschüsse in Höhe von 9 T€, die außerhalb der gebührenrechnenden Einrichtung aufgelaufen sind, der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Die **zweckgebundenen Rücklagen** des Abwasserbereichs. betreffen mit 1.002 (Vj. 1.079 T€) die Aufwertungs-differenzen des Anlagevermögens (Neubewertungsrücklage) und mit 3.128 T€ (Vj. 3.128 T€) öffentliche Zuschüsse.

Der **Sonderposten aus kalkulatorischen Einnahmen** (Substanzerhaltungsrücklage) betrifft die erwirtschaftete Differenz zwischen der nominellen Abschreibung und der Abschreibung zu Wiederbeschaffungszeitwerten im Abwasserbereich. Die Position erhöhte sich um 656 T€ auf 14.995 T€.

Die ausgewiesenen **Ertragszuschüsse** betreffen in Höhe von 19.492 T€ maßgeblich den Abwasserbereich. Die Zunahme von 613 T€ resultiert im Wesentlichen aus Zahlungen für Abwasserbeiträge des Erschließungsträgers für den B-Plan 86.

Die **Rückstellungen** veränderten sich wie folgt:

#### Entwicklung der Rückstellungen

in TEUR	Stand 01.01.20	Zu- führung	Abgang	Stand 31.12.20
Rückstellungen für Gebührenaussgleich	216	74	123	167
Sonstige Rückstellungen	245	175	202	218
	461	249	325	385

In der Abwasserentsorgung haben sich mit der geplanten Auflösung von Überschüssen aus Vorjahren in Höhe von 123 T€ aus der Gebühre-nachkalkulation für das Jahr 2020 Überdeckungen von 74 T€ ergeben, die der Gebühre-nachgleichsrückstellung zugeführt wurden.

Die Zuführung zu den sonstigen Rückstellungen berücksichtigt ausstehende Abrechnungen der Abwasserabgaben an den Kreis, Verwaltungskostenbeiträge der Stadt Bad Oldesloe für das Jahr 2020, Beiträge zur Berufsgenossenschaft sowie Rückstellungen für Jahresabschlussprüfung und Steuerberatung. Der Abgang der sonstigen Rückstellungen betrifft die Inanspruchnahme von Rückstellungen für Personalkostenabrechnungen, Niederschlagswasserabgabe, Prüfungskosten sowie die Auflösung von Rückstellungen für ausstehende Rechnungen. Die Zusammensetzung der sonstigen Rückstellungen zum Bilanzstichtag wird im Anhang erläutert (siehe Seite 20).

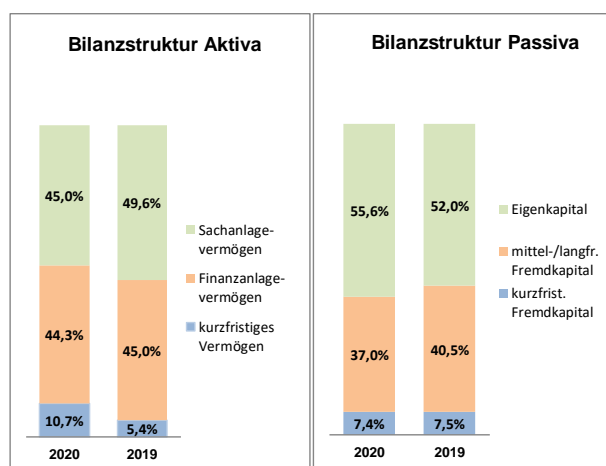
Die Summe der Verbindlichkeiten reduzierte sich insgesamt um 1.291 T€ auf 17.398 T€.

Die Finanzierung der Investitionen im Berichtsjahr konnte aus vorhandenen Mitteln erfolgen. Die Verbindlichkeiten

gegenüber Kreditinstituten verringerten sich insgesamt um 1.294 T€ auf 15.788 T€.

Die **Bilanzsumme** hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.497 T€ auf 73.717 T€ erhöht.

Folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Bilanzstruktur:



Die Eigenkapitalquote vor Gewinnausschüttung (Eigenkapital einschließlich Jahresüberschuss im Verhältnis zu der um die Ertragszuschüsse und den Sonderposten mit Rücklagenanteil gekürzten Bilanzsumme) ist von 52 % auf 55,6 % gestiegen. Diese Eigenkapitalausstattung errechnet sich jedoch nur unter Einbeziehung des Abwasserbereiches, bei dem sich die Eigenkapitalquote ohne Berücksichtigung von Sonderposten und Ertragszuschüssen auf ca. 90,4 % (Vj. ca. 90,0 %) beläuft. Für den Versorgungsbereich beträgt die Eigenkapitalausstattung vor Ausschüttung 48,4 % (Vj. 44,4 %). Aufgrund der hohen Investitionen, die insbesondere zur Errichtung eines Windparks geplant sind, ist in den kommenden Jahren mit einem Rückgang der Eigenkapitalquote im Versorgungsbereich zu rechnen. Dem sollte im Rahmen der Ergebnisverwendung durch Zuführung von Gewinnen in die Rücklagen und/oder durch Zuführung von Stammkapital durch die Stadt Bad Oldesloe Rechnung getragen werden.

#### 4. Risikomanagementsystem

Die Stadtwerke Bad Oldesloe unterhalten ein eigenes Risikomanagementsystem, um so alle wesentlichen Risiken für das Unternehmen mittels Risikoindikatoren erkennen und soweit möglich abwenden zu können. Im Rahmen des Risikomanagementsystems erfolgen regelmäßige Risikoin-

venturen inklusive einer Bewertung der Risiken. Bestandteil des Systems ist darüber hinaus die Erarbeitung von Gegenmaßnahmen, um so die Auswirkungen eintretender Risiken für das Unternehmen so gering wie möglich zu halten.

### 5. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die interne Unternehmenssteuerung orientiert sich überwiegend am angestrebten Ergebnis der Geschäftstätigkeit und der Höhe der Investitionen im Rahmen der Umsetzung des Vermögensplanes. Diese Daten werden im Wirtschafts- und Investitionsplan festgelegt (siehe 5. III. Prognosebericht) und anhand von internen Monatsberichten überwacht, um eine effiziente Verwendung der Finanzmittel zu gewährleisten.

Im Bereich der Abwasserentsorgung wird die Erwirtschaftung einer angemessenen Verzinsung des von der Stadt Bad Oldesloe eingezahlten Eigenkapitals von 4% (41 T€) angestrebt.

Die jährliche Neukalkulation der Abwassergebühren führt zu gewissen Schwankungen der Gebührensätze. Ziel ist es, diese möglichst gering zu halten. Die Betrachtung längerfristiger Zeiträume zeigt, dass die Gebührensätze bei gleichbleibend hohem technischem Standard der Abwasserbeseitigung bislang ungefähr auf gleichem Niveau gehalten werden konnten.

Als nichtfinanzieller Leistungsindikator hat die Mitarbeiterzufriedenheit bei den Stadtwerken Bad Oldesloe einen hohen Stellenwert. Motivation und Zufriedenheit der Beschäftigten lassen sich an der vergleichsweise geringen Fluktuation sowie der Entwicklung der Ergebnisse, die im Rahmen des betrieblichen Systems zur leistungsorientierten Bezahlung auf Grundlage des TVöD seit 2007 erzielt wurden, ableiten. Im Rahmen von Inhouse-Seminaren wurden Potenziale für die weitere Entwicklung des Systems identifiziert und Anregungen für die künftige Gestaltung gewonnen.

Ein weiteres Ziel der Personalpolitik der Stadtwerke Bad Oldesloe stellt die berufliche Fortbildung der Beschäftigten dar. Die ständige Weiterentwicklung der gesetzlichen Anforderungen sowie die fortschreitende technologische Entwicklung machen entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen unabdingbar. Regelmäßige interne Schulungsmaßnahmen werden durch außerbetriebliche Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen ergänzt. Im Rahmen der

Corona-Pandemie wurden vielfältige Fortbildungsmaßnahmen über Online-Medien genutzt.

### III. Prognosebericht

Die Stadtwerke Bad Oldesloe haben für die kommenden Jahre eine konservative Unternehmensplanung aufgestellt.

Der Wirtschaftsplan 2021 geht unter Beachtung von kaufmännischen Grundsätzen von einem Jahresgewinn in Höhe von 1.430 T€ aus. Hinsichtlich des Beteiligungsertrages wurde seitens der VS unter Berücksichtigung des zu erwartenden Defizites aus dem Travebad eine vorsichtige Schätzung von 1.570 T€ vorgenommen. Wie in den Vorjahren ist diese Prognose mit konjunktur-, wettbewerbs- und witterungsbedingten Unsicherheiten verbunden. Insbesondere vor dem Hintergrund der Covid-19-Krise ist auch in 2021 von einer negativen konjunkturellen Entwicklung auszugehen. Die konkreten Auswirkungen auf die Stadtwerke Bad Oldesloe und den VS Verbund sind derzeit nicht abschätzbar.

Das für 2021 gemäß Wirtschaftsplan vorgesehene Investitionsvolumen beträgt 23.345 T€. Für den Bereich Stromerzeugung wurden 16.800 T€ eingeplant, davon 16.650 T€ für den Windpark Schadehorn. Die Gesamtsumme für den Abwasserbereich in Höhe von 4.995 T€ umfasst die Einrichtung eines Klärschlammzwischenlagers (1.340 T€) und die Erneuerung der Überschussschlammvoredickung (1.200 T€). Weiterhin wurden 1.120 T€ für die Wärmeversorgung, 310 T€ für die Bäderbetriebe einschließlich möglicher Planungskosten im Bereich des medizinischen Bades, sowie 120 T€ für unvorhergesehene Maßnahmen veranschlagt. Die Finanzierung erfolgt über Eigenmittel und Kredite. Der im Wirtschaftsplan 2021 festgesetzte Höchstbetrag der Darlehen für Investitionsmaßnahmen beträgt 19.106 T€.

### IV. Risiko- und Chancenbericht

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung ist im Versorgungs- und Hallenbadbereich über das bestehende Vertragswerk eng mit dem Geschäftsverlauf bei der VS-Gruppe verbunden. Hier bestehen Risiken insbesondere in möglichen Auswirkungen der Regulierung der Strom- und Gasnetze durch die Bundesnetzagentur einschließlich der neuen kostenintensiven Anforderungen aus dem Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende und im anhaltenden Wettbewerbsdruck auf die Vertriebsmengen in der Ener-

gieversorgung. Neben diesen branchenspezifischen Risiken bestehen große Unsicherheiten hinsichtlich der künftigen konjunkturellen Entwicklung, insbesondere im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie. Darüber hinaus werden in den kommenden Jahren Anfangsinvestitionen in die 2019 gegründete Media Sachsenwald GmbH das Ergebnis der VS belasten. Diese Gesellschaft, an der die VS mit 50% beteiligt ist, wurde zum Ausbau der Breitbandinfrastruktur in den östlichen Randgebieten von Hamburg gegründet.

Diese Risiken wirken sich auf die von VS an die Stadtwerke Bad Oldesloe zu entrichtenden Beteiligungserträge aus, die das Ergebnis der Stadtwerke Bad Oldesloe entscheidend prägen.

Chancen zur Erhöhung der Beteiligungserträge bestehen in der positiven Entwicklung der Breitbandsparte. Erstmals seit Gründung der VS Media GmbH im Jahr 2009 erfolgte im Jahr 2020 eine Ausschüttung an die VS, die sich nach Abzug der anteilig bei der VS zu bildenden Rücklagen positiv auf das Beteiligungsergebnis 2021 auswirken wird.

Das Gesetz zur Stärkung der Kommunalwirtschaft, das am 29. Juni 2016 in Kraft getreten ist, verpflichtet die Kommunen zu einer effektiven Steuerung und Kontrolle ihrer wirtschaftlichen Betätigungen, um sich abzeichnende Gefahren für die finanzielle Leistungsfähigkeit der Kommune aufgrund von Stabilitäts- und/oder Bonitätsmangel rechtzeitig zur erkennen und abzuwenden. Mit der Stadt Bad Oldesloe wurde vereinbart, die Beteiligungsverwaltung der Stadt über das Controlling der Stadtwerke Bad Oldesloe durchzuführen und entsprechend abzurechnen. Mit der im Geschäftsjahr 2018 beschlossenen Anpassung der Gesellschaftsverträge der Beteiligungsunternehmen an die neue Kommunalgesetzgebung wurden der Beteiligungsverwaltung umfassende Auskunftsrechte zur wirtschaftlichen Situation der Gesellschaften eingeräumt.

Zur wirtschaftlichen Lage der VS und ihrer Tochtergesellschaften wird auf deren Jahresberichte verwiesen.

In Hinblick auf die Umsetzung der klimapolitischen Ziele der Stadt Bad Oldesloe und die Möglichkeit der Gewinnerzielung konnten bereits im Jahr 2019 Nutzungsverträge über die Errichtung eines Windparks in Bad Oldesloe bzw. in der benachbarten Gemeinde Feldhorst mit den betroffenen Grundeigentümern abgeschlossen werden. Voraussetzung für die Errichtung des Windparks ist eine positive Entscheidung im Rahmen des Genehmigungsverfahrens nach Bundesimmissionsschutzgesetz. Die Genehmi-

gung des Windparks wird für das Jahr 2021 sowie die Inbetriebnahme zum Ende des Jahres 2022 angestrebt. Die Erzielung einer angemessenen Förderung der Stromerzeugung vorausgesetzt, bietet der Betrieb des Windparks die Chance auf eine nennenswerte Steigerung der Ertragskraft der Stadtwerke Bad Oldesloe. Dieses reduziert auch die Abhängigkeit des Eigenbetriebs von den Ergebnissen der Beteiligungsunternehmen. Gleichzeitig stellt die Investition eine große Herausforderung für die Finanzierungstätigkeit der Stadtwerke Bad Oldesloe dar.

Die Finanzierung der umfangreichen Sanierungsaufwendungen und Erneuerungsmaßnahmen im Hallenbad durch langfristige Darlehen hat zu hohen Kapitalkosten geführt. Zur Reduzierung des Hallenbaddefizits ist es erforderlich, die Potenziale zur Senkung der Betriebskosten sowie zur Steigerung der Erlöse möglichst weitgehend zu nutzen. Weiterhin bestehen Rechtsstreitigkeiten mit einem Planungsbüro und einer ausführenden Firma bezüglich Schadensersatzforderungen der Stadtwerke für Mängel an der Filtertechnik und den Trinkwasserinstallationen im Travebad. Die Mängel wurden mittlerweile beseitigt. Zur Geltendmachung der Schadensersatzforderungen und zur Vermeidung der Verjährung wird die Notwendigkeit zur Einreichung von Klagen immer wahrscheinlicher. Insofern ist zunächst mit weiteren Kosten für die Abwicklung der Rechtsstreitigkeiten zu rechnen; andererseits bestehen nach Einschätzung der vertretenden Anwaltskanzlei realistische Chancen auf zumindest teilweise Erstattung der Forderungen.

Der Betrieb des Freibades erfolgte seit dem Jahr 2005 in vollem Umfang durch einen Dienstleister, der den bestehenden Geschäftsbesorgungsvertrag jedoch zum 31.12.2020 gekündigt hat.

Das Freibad soll auf Wunsch der Politik auf jeden Fall als bewachte Badestelle erhalten bleiben. Um einen neuen Betreiber zu finden, wurden die Stadtwerke Bad Oldesloe mit der Durchführung eines Interessensbekundungsverfahrens beauftragt. Das Angebot eines neuen Dienstleisters ist mit einer erheblichen Kostensteigerung verbunden und führt zu einem deutlich höheren Betriebskostenzuschuss der Stadt.

Da der Betrieb des Kiosks nicht im Leistungsumfang des Dienstleisters enthalten ist, muss ein Pächter gesucht werden, der für eine angemessene Vergütung auch die Eintrittskasse führt.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist es fraglich, wann das Freibad im Sommer 2021 geöffnet werden kann.

Für das ehemalige medizinische Bad ist ein neues Nutzungskonzept zu erstellen, das möglichst auch zur Verbesserung der Ertragssituation des Bäderbereichs beitragen kann.

Grundsätzlich stellt die Sparte Bäder jedoch einen öffentlichen Aufgabenbereich dar, der nicht kostendeckend betrieben werden kann.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass Risiken im Versorgungsbereich insbesondere im schwierigen Marktumfeld der Branche zu sehen sind. Mit der Optimierung der Unternehmensstruktur, gezielten Investitionen in zukunftsfähige Projekte und dem Ausbau neuer Geschäftsfelder können jedoch die Chancen, die mit dem fundamentalen Umbau des Energiesystems verbunden sind, genutzt werden.

Der Verschuldungsgrad der Stadtwerke Bad Oldesloe im Versorgungsbereich und die daraus resultierenden hohen Belastungen aus Zins- und Tilgungszahlungen machen es erforderlich, die Anstrengungen zur Erhöhung der Eigenkapitalquote wegen der geplanten Großinvestitionen zu intensivieren. Die Werkleitung empfiehlt daher, diese Erfordernisse bei der künftigen Gewinnverwendungspolitik zu berücksichtigen bzw. das Stammkapital des Eigenbetriebs angemessen zu erhöhen.

Risiken im Abwasserbetrieb bestehen in Kostensteigerungen, die aufgrund der abgabenrechtlichen Vorschriften über die Abwassergebühren an die Verbraucher weiterzugeben sind. Mit einer stetigen Kontrolle der Ausgaben werden hier die Bemühungen zur Stabilisierung der Betriebskosten fortgesetzt. Für das Klärwerk wurde ein Programm zur Stärkung der Energieeffizienz erstellt, dessen Umsetzung nicht nur CO<sub>2</sub>-Emissionen reduziert, sondern auch spürbare Kostenentlastungen durch verringerten Energiebezug bewirkt.

Durch die gesetzlichen Änderungen im Bereich der Klärschlammverwertung haben sich bundesweit die Randbedingungen aller Entsorgungswege deutlich verschärft. Für die landwirtschaftliche Verwertung der Klärschlämme werden aufgrund der zunehmenden Konkurrenz zu anderen Düngestoffen die Ausbringungsflächen knapper. Andererseits stehen auch für die thermische Klärschlammverwertung noch nicht genügend Kapazitäten zur Verfügung. Infolge dieser Entwicklungen hat sich das Preisniveau der Klärschlammverwertung deutlich erhöht. Um Kostenreduzierungen im Bereich der Klärschlammverwertung zu realisieren und die Entsorgungssicherheit zu erhöhen, wird

auf der Asphaltfläche des ehemaligen Recyclinghofes direkt neben der Kläranlage ein Klärschlammzwischenlager errichtet werden.

Dem Risiko betriebstechnischer Störungen wirken regelmäßige Wartungs- und Erneuerungsmaßnahmen entgegen. Eine regelmäßige Kontrolle des Abwassernetzes und die entsprechende Dokumentation der Ergebnisse im GIS sichert die Funktionsfähigkeit und Betriebssicherheit der Anlagen.

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit im Abwasserbereich wird in den nächsten Jahren auf die Sanierung bzw. Erneuerung des Kanalnetzes und der noch vorhandenen alten Klärbecken auf der Kläranlage zu legen sein, um die Infrastruktur technisch und wirtschaftlich zu optimieren. Diese Maßnahmen werden mit einem erheblichen Finanzbedarf verbunden sein.

Ein besonderes Augenmerk wird auch künftig auf die energetische Optimierung der Abwasseranlagen gelegt.

Die Stadtwerke Bad Oldesloe sehen sich als kommunales Unternehmen in besonderer Verantwortung für die Bürgerinnen und Bürger in der Stadt und der Region Bad Oldesloe. Neben der Erfüllung des Anspruchs auf wirtschaftlichen Erfolg wird das Unternehmen auch weiterhin einen wesentlichen Beitrag für eine hohe Lebensqualität und den Umweltschutz leisten.

Die Werkleitung dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Beitrag, den sie zur erfolgreichen Arbeit der Stadtwerke Bad Oldesloe geleistet haben. Außerdem gilt der Dank auch dem Personalrat für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Bad Oldesloe, 31.03.2021

**stadtwerke  
bad oldesloe**

*Fahl.*

## Bilanz der Stadtwerke Bad Oldesloe zum 31.12.2020

AKTIVA	31.12.2020 €	31.12.2019 T€
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	59.383,00	61
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	6.937.429,97	7.233
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	31.254,60	37
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	152.186,46	152
4. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	2.944.006,00	2.988
5. Abwasserreinigungsanlagen	3.249.556,00	3.458
6. Verteilungsanlagen	3.395.508,00	2.932
7. Abwassersammlungsanlagen	31.258.453,00	31.940
8. Maschinen und maschinelle Anlagen	2.948.493,00	2.576
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	484.965,00	550
10. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	693.829,53	668
	52.095.681,56	52.534
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.803.890,02	2.804
2. Beteiligungen	10.984.464,72	8.574
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.600,34	2
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.895.000,00	1.895
5. Sonstige Ausleihungen	1.671.096,42	4.256
	17.356.051,50	17.531
	69.511.116,06	70.126
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.845,24	38
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.228.600,35	1.078
3. Forderungen an die Gemeinde	27.473,42	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	874.958,04	684
	2.155.877,05	1.801
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	2.050.304,60	294
	73.717.297,71	72.221

Bei Aufsummierung der Vorjahreszahlen sind Rundungsdifferenzen möglich.



## Bilanz der Stadtwerke Bad Oldesloe zum 31.12.2020

P A S S I V A	31.12.2020 €	31.12.2019 T€
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Stammkapital</b>	7.158.086,34	7.158
<b>II. Rücklagen</b>		
1. Allgemeine Rücklage	8.861.297,91	7.834
2. Zweckgebundene Rücklagen	4.130.380,70	4.207
<b>III. Gewinn</b>		
1. Gewinn des Vorjahres	1.070.363,14	1.488
2. Verwendung zur Einstellung in die Rücklagen	-1.027.479,06	-449
3. Verwendung zur Abführung an die Gemeinde	-42.884,08	-1.039
4. Jahresgewinn	1.640.380,14	1.070
	21.790.145,09	20.269
<b>B. SONDERPOSTEN AUS KALKULATORISCHEN EINNAHMEN</b>	14.995.218,65	14.339
<b>C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE</b>	19.499.273,34	18.886
<b>D. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellungen für Gebührenaussgleich	167.031,53	216.307
2. Sonstige Rückstellungen	217.645,60	244.566
	384.677,13	460.873
<b>E. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.788.035,94	17.082
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.307.435,94 € (Vorjahr 1.309 T€)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 14.480.600,00 € (Vorjahr 15.773 T€)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	254.429,63	389
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 254.429,63 € (Vorjahr 389 T€)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	956.509,08	708
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 956.509,08 € (Vorjahr 708 T€)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bad Oldesloe	0,00	33
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 0,00 € (Vorjahr 33 T€)		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	13.771,67	17
- davon		
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 13.771,67 € (Vorjahr 17 T€)		
b) aus Steuern: 9.664,86 € (Vorjahr 9 T€)		
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,00 € (Vorjahr 0 T€)		
	17.012.746,32	18.228
<b>F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	35.237,18	38
	73.717.297,71	72.221

Bei Aufsummierung der Vorjahreszahlen sind Rundungsdifferenzen möglich.

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Bad Oldesloe 01.01. - 31.12.2020

	31.12.2020 €	31.12.2019 T€
1. Umsatzerlöse	6.073.378,73	5.685
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>296.303,67</u>	478
	6.369.682,40	<u>6.163</u>
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	495.621,16	456
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>716.553,13</u>	677
	1.212.174,29	<u>1.133</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne- und Gehälter	807.160,30	731
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung: 54.466,40 € (Vorjahr 54 T€)	<u>218.934,58</u>	219
	1.026.094,88	<u>950</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.549.154,25	2.697
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.500.270,01</u>	1.350
	6.287.693,43	<u>6.131</u>
7. Erträge aus Beteiligungen	1.468.761,47	1.101
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	260.448,09	264
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>301.456,95</u>	324
	1.427.752,61	<u>1.042</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.509.741,58	1.074
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-133.647,99</u>	0
12. Ergebnis nach Steuern	1.643.389,57	1.074
13. Sonstige Steuern	3.009,43	4
14. Jahresgewinn / Jahresüberschuss	<u>1.640.380,14</u>	<u>1.070</u>

Bei Aufsummierung der Vorjahreszahlen sind Rundungsdifferenzen möglich.

**ANHANG****der Stadtwerke Bad Oldesloe für das Geschäftsjahr 2020****1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Jahresabschluss 2020 der Stadtwerke Bad Oldesloe mit Sitz in Bad Oldesloe, Amtsgericht Lübeck, HRA 1487 OD, wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) vom 05.12.2017 aufgestellt.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Die Zahlen der Bilanz zum 31.12.2019 sowie der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2019 wurden, sofern nicht explizit gekennzeichnet, unverändert als Vorjahreszahlen übernommen.

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Öffentliche Zuschüsse im Wärmebereich werden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt.

Dem Werteverzehr der Altanlagen des Sachanlagevermögens wurde durch planmäßige Abschreibungen nach Maßgabe der steuerlichen Abschreibungstabellen zunächst in degressiver, dann in linearer Form Rechnung getragen; die Zugänge werden linear abgeschrieben.

Im Abwasserbereich wurde die Nutzungsdauer der ab 1996 fertiggestellten Schmutz- und Regenwasserleitungen sowie der Grundstücksanschlüsse für Schmutzwasser im Jahr 2013 um 17 Jahre auf insgesamt 67 Jahre verlängert. Diese Maßnahme erfolgte im Jahr 2019 bei entsprechendem Zustand der Anlagen ebenfalls für bis zum Jahr 1996 erstellte Schmutzwasserleitungen. Geringwertige Anlagegüter (bis 800 €) werden im Jahr des Zugangs, entsprechend der steuerlichen Vereinfachungsregelung, in voller Höhe abgeschrieben. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird hierdurch nicht beeinflusst.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nominalwert angesetzt. Bei den Forderungen fanden individuelle Risiken durch Einzelwertberichtigungen Berücksichtigung.

Das Guthaben bei Kreditinstituten ist mit dem Nennwert bilanziert.

Vereinnahmte Baukostenzuschüsse Nutzungsberechtigter (Hausanschlusskosten) für den Wärmebereich wurden aufgrund geänderter steuerlicher Bedingungen seit 2003 passiviert und über die Nutzungsdauer der bezuschussten Wärmeversorgungsanlagen ertragswirksam aufgelöst. Die vor 2003 sowie ab 2008 vereinnahmten Baukostenzuschüsse werden mit jährlich 5 % zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst. Der Ausweis des Buchwertes der ab 2008 vereinnahmten Baukostenzuschüsse erfolgt im passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Kanalisationsbeiträge, die auch den Gegenwert unentgeltlich übernommener Abwasseranlagen enthalten, sowie Zuschüsse im Abwasserbereich werden nicht ertragswirksam aufgelöst.

Es bestehen Versorgungsverpflichtungen gegenüber aktiven und ausgeschiedenen Mitarbeitern sowie gegenüber Rentnern, welche über eine Zusatzversorgungskasse abgesichert sind. Für diese Verpflichtungen besteht ggfs. eine subsidiäre Einstandspflicht; auf die Bildung einer Rückstellung wurde gem. Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Bei den sonstigen Rückstellungen sind alle ungewissen Verbindlichkeiten und sonstigen erkennbaren Risiken in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

**2. Verbundene Unternehmen und Beteiligungen**

Verbundene Unternehmen sind die Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücksverwaltungs-GmbH (Stammkapital 25 T€) und die Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücks-GmbH & Co. KG, beide mit Sitz in Bad Oldesloe, an der die Stadtwerke Bad Oldesloe als alleinige Kommanditistin mit einer Einlage von 2,8 Mio. € beteiligt sind. Diese hundertprozentigen Tochtergesellschaften der Stadtwerke Bad Oldesloe wurden zum 30.11.2014 zum Zweck der Grundstücksverwaltung gegründet.

Die Stadtwerke Bad Oldesloe sind an der Vereinigte Stadtwerke GmbH (VS), Ratzeburg, mit 37,9 % am Stammkapital in Höhe von 31.000.000 € beteiligt. Die VS erzielte gemäß Geschäftsbericht von 2019 einen Jahresüberschuss von 6.097 T€ (2018: 5.351 T€, 2017: 6.004 T€) bei einem

Eigenkapital von 53.430 T€ (2018: 50.538 T€, 2017: 48.856 T€). Der nach Einstellung in die Gewinnrücklage verbliebene Bilanzgewinn in Höhe von 3.763 T€ (2018: 3.205 T€, 2017: 3.669 T€) wurde an die Gesellschafter ausgeschüttet. Der Wirtschaftsplan 2020 sieht bei einem Jahresüberschuss von 7.238 T€ einen Bilanzgewinn von 4.525 T€ vor.

Im Jahr 2019 erfolgte die Umfirmierung der Vereinigte Stadtwerke Service GmbH in die Vereinigte Stadtwerke Immobilien GmbH mit Sitz in Mölln bei gleichzeitiger Änderung der Kapitalausstattung und der Beteiligungsverhältnisse. Die Stadtwerke Bad Oldesloe sind mit einem Anteil von 5% am Stammkapital der Gesellschaft in Höhe von 6.000.000 € beteiligt. Im Jahr 2019 erbrachten die Stadtwerke vereinbarungsgemäß eine Bareinlage in Höhe von 200 T€, der Restbetrag von 100 T€ wurde im Jahr 2020 eingezahlt.

Mit einer Kommanditeinlage von 40 T€ bei der Stormarn Wind-Energie GmbH Wolkenwehe & Co. KG mit Sitz in Bad Oldesloe beteiligen sich die Stadtwerke Bad Oldesloe seit dem 01.01.2016 mit 13,33 % des Stammkapitals an einer neuen Windenergieanlage mit einer Leistung von 3 MW. Die Anlage wurde Ende März 2016 in Betrieb genommen. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 weist einen Jahresüberschuss von 114 T€ (Vj. 64 T€) aus.

### 3. Erläuterungen zur Bilanz

#### Aktiva

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Positionen des **Anlagevermögens** und ihre Entwicklung im Wirtschaftsjahr sind in den Anlagenverzeichnissen ab Seite 23 dargestellt. Bei den Finanzanlagen hat sich der Ausweis der Sonstigen Ausleihungen durch die vorzeitige anteilige Rückzahlung des an die VS Netz gewährten Breitbanddarlehens vermindert. Der Tilgungsbetrag wurde der Kapitalrücklage der VS zugeführt und führt zu einer entsprechenden Erhöhung im Ausweis der Beteiligungen.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** belaufen sich auf 25 T€ (Vj. 38 T€). Sie betreffen im Wesentlichen Leistungen der Abwasserentsorgung.

**Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht** betreffen Forderungen gegenüber der VS in Höhe von 1.229 T€ (Vj. 1078 T€) und resultieren maßgeblich aus der kurzfristigen Bereitstellung von Liquidität.

Der Verrechnungssaldo sämtlicher Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bad Oldesloe (Abrechnungen für öffentliche Straßenentwässerung, Kostenerstattungen, Vorabausschüttung der Eigenkapitalverzinsung im Abwasserbereich) ergibt **Forderungen gegenüber der Stadt Bad Oldesloe** in Höhe von 27 T€ (Vj. Verbindlichkeiten 33 T€).

Die Bilanzposition **sonstige Vermögensgegenstände** in Höhe von 875 T€ (Vj. 684 T€) beinhaltet im Wesentlichen Forderungen aus Vorauszahlungen für Körperschaftsteuer, Kapitalertragsteuer, Solidaritätszuschlag, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nominalwert angesetzt und haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

#### Passiva

Die **Allgemeine Rücklage** von 8.861 T€ ist gegenüber dem Vorjahr durch die Zuführung aus dem Jahresüberschuss 2019 gestiegen (Vj. 7.834 T€).

Die **zweckgebundenen Rücklagen** von 4.130 T€ (Vj. 4.207 T€) betreffen den Abwasserbereich. 3.128 T€ (Vj. 3.128 T€) entfallen auf erhaltene Zuschüsse, 1.002 T€ (Vj. 1.079 T€) betreffen die Aufwertungs Differenz aus der Übernahme der Abwasseranlagen zu Wiederbeschaffungszeitwerten (Neubewertungsrücklage).

Der **Jahresgewinn 2020** beläuft sich auf 1.640.380,14 € (Vj. 1.070 T€).

Der **Sonderposten aus kalkulatorischen Einnahmen** in Höhe von 14.995 T€ (Vj. 14.339 T€) ergibt sich als Differenz zwischen den erwirtschafteten Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerte und den Abschreibungen auf historische Anschaffungswerte.

Von den **empfangenen Ertragszuschüssen** betreffen 19.492 T€ (Vj. 18.874 T€) die Abwasserentsorgung und 8 T€ (Vj. 12 T€) den Restbuchwert der bis zum Jahr 2007 für den Wärmebereich vereinnahmten Baukostenzuschüsse.

Für die **Rückstellungen aus Gebührenaussgleich** hat sich im Rahmen der Nachkalkulation der Abwassergebühren unter Berücksichtigung der planmäßigen Auflösung von Überschüssen aus Vorjahren in Höhe von 123 T€ für das Jahr 2020 ein Zuführungsbedarf in Höhe von 74 T€ ergeben.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen im Wesentlichen Abwasserabgaben (98 T€), Rückstellungen für Leistungsentgelt, Überstunden und rückständigen Urlaub (71 T€), ausstehende Rechnungen für Verwaltungskostenbeiträge der Stadt Bad Oldesloe für das Jahr 2020 (24 T€), sowie Honorar für Jahresabschlussprüfung und Steuererklärung (19 T€). Sonstige Beratungsleistungen des Abschlussprüfers sind nicht angefallen.

Die Zusammensetzung und Fälligkeiten der **Verbindlichkeiten** stellt sich wie folgt dar (Vorjahreswerte in Klammern):

in TEUR	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit		
		<1 Jahr	1-5 Jahre	>5 Jahre
1. gegenüber Kreditinstituten	15.788 (17.082)	1.307 (1.309)	4.645 (5.738)	9.835 (10.035)
2. aus Lieferungen und Leistungen	254 (389)	254 (389)	0 (0)	0 (0)
3. gegenüber verbund. Unternehmen	957 (708)	957 (708)	0 (0)	0 (0)
4. gegenüber der Stadt	0 (33)	0 (33)	0 (0)	0 (0)
5. Sonstige	14 (17)	14 (17)	0 (0)	0 (0)
- davon aus Steuern	10 (9)	10 (9)	0 (0)	0 (0)
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>17.013</b> (18.229)	<b>2.532</b> (2.456)	<b>4.645</b> (5.738)	<b>9.835</b> (10.035)

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** reduzierten sich von 17.082 T€ auf 15.788 T€ und betreffen ausschließlich den Versorgungsbereich.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von 254 T€ (Vj. 389 T€) betreffen erst zum Jahresende eingegangene Rechnungen der Lieferanten und Dienstleister einschließlich der VS Netz.

**Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** in Höhe von 957 T€ (Vj. 708 T€) ergeben sich maßgeblich aus der kurzfristigen Bereitstellung von Liquidität durch die Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstück-GmbH & Co. KG sowie aus Umsatzsteuerforderungen gegenüber der Gesellschaft aus der umsatzsteuerlichen Organschaft.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** in Höhe von 14 T€ (Vj. 173 T€) beinhalten hauptsächlich Verbindlichkeiten aus Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag sowie aus Erstattung von Abwassergebühren.

Der passive **Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von 35 T€ (Vj. 38 T€) enthält die Restbuchwerte der als Pachtvorauszahlung gebuchten Baukostenzuschüsse, die ab 2008 für den Bereich Wärme vereinnahmt wurden.

#### 4. Erläuterungen zu den Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Im Geschäftsjahr 2020 wurden **Umsatzerlöse** in Höhe von 6.073 T€ (Vj. 5.685 T€) erzielt.

Umsatzerlöse	T€
Abwasser	4.625
Pachterlöse	1.356
Freibad einschl. med. Bad	31
Kostenerstattung Beteiligungsverwaltung Stadt	20
Erlöse Stromverkauf	18
Erlöse Schadenerstattung Photovoltaikanlage	8
Kostenerstattung StwBO Grundstücks-KG	7
Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse	6
sonstige Erlöse	2
	<b>6.073</b>

**Sonstige betriebliche Erträge** in Höhe von 296 T€ (Vj. 479 T€) ergeben sich maßgeblich aus der Auflösung von Rückstellungen im Zuge der Gebührenerkalkulation im Abwasserbereich (planmäßige Auflösung von Gebührenaussgleichsrückstellungen aus Vorjahren gemäß Vorkalkulation in Höhe von 123 T€, Auflösung der Neubewertungsrücklage 76 T€). Weitere Erträge ergeben sich u.a. aus dem Betriebskostenzuschuss der Stadt Bad Oldesloe für das Freibad und das ehemalige medizinische Bad (79 T€) und aus der Auflösung sonstiger Rückstellungen (16 T€).

Der **Materialaufwand** von 1.212 T€ (Vj. 1.133 T€) verteilt sich auf die einzelnen Betriebszweige wie folgt:

Aufwand Material und bezogene Leistungen	T€
Abwasser	1.160
Bäder	29
Stromerzeugung	23
Wärme	0
	<b>1.212</b>

Die **Abschreibungen** betragen 2.549 T€ (Vj. 2.697 T€).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von 1.500 T€ (Vj. 1.350 T€) beinhalten folgende Positionen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen	T€
Zuführung Sonderposten aus kalk.Einnahmen	656
Verwaltungskostenumlage VS	374
Zuführung zur Gebührenausgleichsrückstellung	74
Instandhaltung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	65
Abwasserabgaben	58
Beratungsleistungen und Abschlussprüfung	67
Personalaufwand Betriebsführung Freibad	56
Mieten, Pachten	30
Verwaltungskostenbeitrag Stadt Bad Oldesloe	24
Fuhrpark und Geräte	23
Arbeitsschutzkleidung, med. Betreuung	11
Beiträge an Verbände und Vereine	11
Anzeigen und Inserate	12
Versicherungsprämien	10
Übrige	29
	1.500

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen betreffen u.a. Arbeitsschutzkleidung und medizinische Untersuchungen, Kommunikationskosten, EDV-Programmpflege.

**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge** in Höhe von 260 T€ (Vj. 264 T€) ergeben sich im Wesentlichen aus der Verzinsung der stillen Einlage bei der VS sowie aus den Zinserträgen für die Forderung aus dem Darlehen, das der VS Netz für den Kauf des Breitbandnetzes von den Stadtwerken Bad Oldesloe gewährt wurde.

**Zinsen und ähnliche Aufwendungen** in Höhe von 301 T€ (Vj. 324 T€) beinhalten maßgeblich Zinsen für langfristige Darlehen von Kreditinstituten für den Versorgungsbereich.

Der in der Position Steuern vom Einkommen und Ertrag ausgewiesene Betrag in Höhe von -133 T€ betrifft neben Ertragsteuern für das Jahr 2020 die Buchung periodenfremder Erträge aus einer Steuererstattung, die sich aus einem Verlustrücktrag im Zusammenhang mit der Betriebsprüfung 2011 - 2015 ergeben hat.

Die Position **Sonstige Steuern** umfasst Grundsteuern sowie Kfz-Steuern.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen **Jahresüberschuss** von 1.640.380,14 € aus. Auf den Versorgungsbereich entfallen 1.596.491,13 € (Vj. 1.018 T€). Im Abwasserbereich wurden 43.889,01 € erwirtschaftet, davon ergeben sich 43.259,19 € aus der Verzinsung des Eigenkapitals und 629,82 € aus Erträgen außerhalb der gebührenrechnenden Einrichtung. Die Eigenkapitalverzinsung errechnet sich ausschließlich aus dem Bereich der Oberflächenentwässerung.

## 5. Ergänzende Angaben

Werkleiter der Stadtwerke Bad Oldesloe ist Herr Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Fahl.

Im Jahr 2020 beliefen sich die Gesamtbezüge des Werkleiters auf 83 T€ (Angabe nach § 97 Abs. 1 der Gemeindeordnung S.-H.). Davon entfielen 82 T€ auf erfolgsunabhängige und 1 T€ auf erfolgsabhängige Bezüge. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung wurden nicht gewährt. Leistungen für den Fall der Beendigung der Tätigkeit wurden dem Werkleiter nicht zugesagt.

Der **Hauptausschuss** fungierte als zuständiger Werksausschuss im Jahr 2020 in folgender Zusammensetzung:

- **Vorsitz:**  
Hajo Krage, Studienrat
- **Stellv. Vorsitz:**  
Torben Klöhn, Verwaltungsfachangestellter
- Andreas Lehmann, Verwaltungsbeamter i. P.
- Lajoscha Rausch, Verwaltungsfachangestellter
- Horst Möller, Diplom-Verwaltungsbetriebswirt
- Matthias Rohde, Diplom-Kaufmann
- Hinrich Stange, Diplom-Wirtschaftsingenieur (bis 03.09.2020)
- Wilfried Janson, Diplom-Physiker i.R.
- Dr. Hartmut Jokisch, Oberstudienrat a.D. (bis 27.01.2020)
- Dr. Gerold Rahmann, Institutsleiter, (ab 27.01.2020)
- Dr. Inga Maria Vosgerau, Diplom-Physikerin
- Hendrik Holtz, Freiberufler
- Wolfgang Schmidt, Dipl.-Sozialpädagoge i.R., beratendes Mitglied, stimmberechtigt ab 03.09.2020
- Tom Winter, Energiemanager, bis 03.09.2020 als beratendes Mitglied
- Jörg Lembke, Bürgermeister, nicht stimmberechtigt

Die Mitglieder des Werksausschusses erhalten keine Sitzungsgelder von den Stadtwerken Bad Oldesloe.

Im Wirtschaftsjahr 2020 wurden einschließlich Werkleitung durchschnittlich 19 (Vj. 20) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf der Grundlage des TVöD entgeltlich beschäftigt.

Das Honorar des Abschlussprüfers für das Berichtsjahr beträgt 15 T€, es entfällt ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie sind weitreichende negative Auswirkungen auf den Konjunkturverlauf zu erwarten. In diesem Zusammenhang könnten sich negative Auswirkungen auf die Ertragslage der Stadtwerke Bad Oldesloe und der VS durch verstärkte Forderungsausfälle und Umsatzrückgänge ergeben.

Sonstige Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich bis zur Erstellung des Jahresabschlusses nicht ergeben.

Vor dem Hintergrund der hohen geplanten Investitionen, insbesondere in den Windpark, schlägt die Werkleitung der Stadtwerke Bad Oldesloe vor, vom Grundsatzbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 29.10.2007 zur Gewinnverwendung abzuweichen und vom Jahresgewinn des abgelaufenen Geschäftsjahres in Höhe von 1.640.380,14 T€ einen deutlich höheren Betrag der allgemeinen Rücklage zuzuführen. Zusätzlich sollte eine Erhöhung des Stammkapitals des Eigenbetriebs durch Zuführung seitens der Stadt Bad Oldesloe vorgenommen werden.

Aus dem Abwasserbereich werden 43.259,19 € an die Stadt ausgeschüttet. Dies entspricht einer Verzinsung des Eigenkapitals (Stammeinlage und allgemeine Rücklage) von 4%. Für das Jahr 2020 sind 629,82 € als Erträge außerhalb der gebührenrechnenden Einrichtung der Rücklage zuzuführen.

Bad Oldesloe, den 31.03.2021

**stadtwerke  
bad oldesloe**

*Fall.*

## Erfolgsübersicht der Stadtwerke Bad Oldesloe nach EigVO für das Jahr 2020

Aufwendungen nach Bereichen  Aufwendungen nach Aufwandsarten	Gesamt	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen	Energieerzeugung und Energieversorgung		Bäder		Entsorgung
		Sonstiges	Stromerzeugung	Wärme	Hallenbad	Freibad med. Bad	Abwasser
		T€	T€	T€	T€	T€	T€
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Materialaufwand							
a) Bezug von Fremden	1.212		24			29	1.160
b) Bezug von Betriebszweigen							
2. Löhne und Gehälter	807	28	31	4	6	8	730
3. Soziale Abgaben	164	5	6	1	1	1	150
4. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	54	2	2	0,3	0,4	1	49
5. Abschreibungen	2.549	20	11	579	589	7	1.343
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	301	166	2	46	88	1	
7. Steuern (soweit nicht in Position 18 auszuweisen)	4	0,3		0,1	2		1
8. Andere betriebliche Aufwendungen	1.500	50	1		30	65	1.355
9. Summe 1-10	6.592	272	76	629	716	111	4.789
10. Umlage der Spalte 3      Zurechnung (+) / Abgabe (-)							
11. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche      Zurechnung (+) / Abgabe (-)							
12. Aufwendungen 1-11	6.592	272	76	629	716	111	4.789
13. Betriebserträge							
a) nach der GuV-Rechnung	6.370	62	26	656	686	111	4.829
b) aus Lieferung an andere Betriebszweige							
14. Betriebserträge insgesamt	6.370	62	26	656	686	111	4.829
15. Betriebsergebnis      Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-222	-210	-50	27	-29	0	40
16. Finanzerträge	1.369	1.366					4
17. Zwischensumme	1.507	1.516	-50	27	-29	0	44
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag      Erstattung (-)	-134	61	-12	7	-190		
19. Unternehmensergebnis Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	1.640	1.455	-39	20	161	0	44

Beträge sind in T€ ausgewiesen. Rundungsdifferenzen können auftreten.



## Anlagenbestand der Stadtwerke Bad Oldesloe zum 31.12.2020 - Versorgung und Bäder

Posten des Anlagevermögens  in T€	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	01.01.2020	Zugang	Abgang	Um- buchung	31.12.2020	01.01.2020	Zugang	Abgang	Um- buchung	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019	Ø Abschrei- bungssatz %	Ø Rest- buchwert %
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>														
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	82		23		59	82		23		59			0,0%	0,0%
<b>II. Sachanlagen</b>														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	12.673				12.673	7.061	273			7.334	5.339	5.611	2,2%	42,1%
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	6.603	103	1.672	158	5.192	3.615	305	1.672		2.248	2.944	2.988	5,9%	56,7%
3. Verteilungsanlagen														
a. Leitungsnetz und Hausanschlüsse	9.389	413		323	10.126	6.577	252			6.829	3.297	2.812	2,5%	32,6%
b. Messeinrichtungen	764	25	527		263	713	26	527		212	51	51	9,9%	19,3%
c. Erdgastankstelle	298				298	230	20			249	48	68	6,7%	16,2%
Summe Verteilungsanlagen	10.451	439	527	323	10.686	7.520	298	527		7.291	3.396	2.932	2,8%	31,8%
4. Maschinen u. maschinelle Anlagen	4.671	688	1.112	55	4.302	2.707	302	1.112		1.898	2.404	1.963	7,0%	55,9%
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	750		75		675	617	28	75		570	105	133	4,2%	15,5%
6. Anlagen im Bau														
a. Stromerzeugung	36	138	24		151						151	37	0,0%	100,0%
b. Wärmeversorgung	481	258		-481	258						258	481	0,0%	100,0%
c. Bäder	57	32		-55	34						34	57	0,0%	100,0%
d. Gemeinsame Anlagen												0	0,0%	100,0%
Summe Anlagen im Bau	574	428		-536	442						442	574	0,0%	100,0%
Summe Sachanlagen	35.804	1.658	3.410		34.029	21.603	1.206	3.410		19.399	14.629	14.202	3,5%	43,0%
<b>III. Finanzanlagen</b>														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.804				2.804						2.804	2.804	0,0%	100,0%
2. Beteiligungen	8.574	2.411			10.984						10.984	8.574	0,0%	100,0%
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	2				2						2	2	0,0%	100,0%
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.895				1.895						1.895	1.895	0,0%	100,0%
5. Sonstige Ausleihungen	4.256		2.585		1.671						1.671	4.256	0,0%	100,0%
Summe Finanzanlagen	18		2.585		17.356						17.356	17.531	0,0%	100,0%
<b>Gesamt I.-III.</b>	35.904	1.658	6.018		51.444	20	1.206	3.432		19.458	31.986	31.733	2,3%	62,2%

Beträge sind in T€ ausgewiesen, Rundungsdifferenzen sind möglich.

## Anlagenbestand der Stadtwerke Bad Oldesloe zum 31.12.2020 - Abwasserentsorgung

Posten des Anlagevermögens  in T€	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	01.01.2020	Zugang	Abgang	Um- buchung	31.12.2020	01.01.2020	Zugang	Abgang	Um- buchung	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019	Ø Abschrei- bungssatz %	Ø Rest- buchwert %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>														
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	851				851	789	2			791	59	61	0,2%	7,0%
<b>II. Sachanlagen</b>														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	3.517	36			3.553	1.896	58			1.954	1.599	1.621	1,6%	45,0%
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	169				169	132	6			138	31	37	3,5%	18,5%
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	152				152						152	152	0,0%	100,0%
4. Abwasserreinigungsanlagen	11.226	29		19	11.273	7.768	256			8.024	3.250	3.458	2,3%	28,8%
5. Abwassersammlungsanlagen														
a. Haupt- und Verbindungssammler	46.416	122		20	46.559	20.423	707			21.131	25.428	25.993	1,5%	54,6%
b. Regenbauwerke	3.485				3.485	1.475	70			1.545	1.941	2.011	2,0%	55,7%
c. Pumpwerke	1.571	2	16		1.557	1.038	29	16		1.051	506	534	1,9%	32,5%
d. Grundstücksanschlüsse	4.401	54			4.455	998	73			1.071	3.384	3403	1,6%	76,0%
Summe Abwassersammlungsanlagen	55.874	178	16	20	56.056	23.933	880	16		24.798	31.258	31.940	1,6%	55,8%
6. Maschinen u. maschinelle Anlagen	1.368	6			1.374	755	74			829	544	613	5,4%	39,6%
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	922	30	19		933	505	67	19		553	380	417	7,2%	40,7%
8. Anlagen im Bau Abwasser	94	196		-38	251						251	94	0,0%	100,0%
Summe Sachanlagen	73.322	475	35		73.762	34.990	1.341	35		36.296	37.466	38.332	1,8%	50,8%
<b>Gesamt I.-II.</b>	74.173	475	35		74.613	35.779	1.343	35		37.087	37.526	38.394	1,8%	50,3%

Beträge sind in T€ ausgewiesen, Rundungsdifferenzen sind möglich.

## Anlagenbestand der Stadtwerke Bad Oldesloe zum 31.12.2020

Posten des Anlagevermögens  in T€	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	01.01.2020	Zugang	Abgang	Um- buchung	31.12.2020	01.01.2020	Zugang	Abgang	Um- buchung	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019	Ø Abschrei- bungssatz %	Ø Rest- buchwert %
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>														
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	933		23		910	871	2	23		850	59	61	0,2%	6,5%
<b>II. Sachanlagen</b>														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	16.190	36			16.226	8.957	331			9.288	6.937	7.233	2,0%	42,8%
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	169				169	132	6			138	31	37	3,5%	18,5%
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	152				152						152	152	0,0%	100,0%
4. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	6.603	103	1.672	158	5.192	3.615	305	1.672		2.248	2.944	2.988	5,9%	56,7%
5. Abwasserreinigungsanlagen	11.226	29		19	11.273	7.768	256			8.024	3.250	3.458	2,3%	28,8%
6. Verteilungsanlagen	10.451	439	527	323	10.686	7.520	298	527		7.291	3.396	2.932	2,8%	31,8%
7. Abwassersammelungsanlagen	55.874	178	16	20	56.056	23.933	880	16		24.798	31.258	31.940	1,6%	55,8%
8. Maschinen u. maschinelle Anlagen	6.039	693	1.112	55	5.675	3.463	376	1.112		2.727	2.948	2.576	6,6%	52,0%
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.672	30	94		1.608	1.122	95	94		1.123	485	550	5,9%	30,2%
10. Anlagen im Bau	668	624		-575	694						694	668	0,0%	100,0%
Summe Sachanlagen	109.045	2.132	3.422		107.732	56.510	2.547	3.422		55.636	52.096	52.534	2,4%	48,4%
<b>III. Finanzanlagen</b>														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.804				2.804						2.804	2.804	0,0%	100,0%
2. Beteiligungen	8.574	2.411			10.984						10.984	8.574	0,0%	100,0%
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	2				2						2	2	0,0%	100,0%
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.895				1.895						1.895	1.895	0,0%	100,0%
5. Sonstige Ausleihungen	4.256		2.585		1.671						1.671	4.256	0,0%	100,0%
Summe Finanzanlagen	17.531		2.585		17.356						17.356	17.531	0,0%	100,0%
<b>Gesamt I.-III.</b>	<b>127.508</b>	<b>2.133</b>	<b>6.030</b>		<b>125.998</b>	<b>57.382</b>	<b>2.549</b>	<b>3.444</b>		<b>56.486</b>	<b>69.511</b>	<b>70.126</b>	<b>2,0%</b>	<b>55,2%</b>

Beträge sind in T€ ausgewiesen, Rundungsdifferenzen sind möglich.